

Presseinformation

Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe: Dialogforum informiert sich zum aktuellen Planungsstand – Artenschutz im Besonderen erläutert

(21.06.2023) Das Dialogforum Mannheim–Karlsruhe hat sich auf Einladung der Deutschen Bahn am 21. Juni 2023 online zu seiner zehnten Sitzung getroffen. Im Fokus standen dabei die Vorgehensweise bei den artenschutzrechtlichen Analysen und die Auswirkungen dieser Untersuchungen auf die Linienvarianten. Die Mitglieder des Dialogforums haben sich dabei insbesondere zur Methodik der artenschutzfachlichen Bewertung ausgetauscht und Hinweise zu regionalen Besonderheiten gegeben.

Die laufenden Analysen zur Tierwelt deuten auf ein erhebliches Genehmigungsrisiko bei möglichen Linienführungen hin, die Mannheim östlich umfahren: Im nordöstlichen Bereich des Untersuchungsraums liegt das letzte Feldhamstervorkommen Baden-Württembergs. Diese Art ist in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht und streng geschützt. Deshalb wurden die dort verlaufende Linienvariante M6 sowie der Vorschlag einer Bürgerinitiative auf mögliche Konflikte untersucht. Die Variante M6 schließt nördlich von Mannheim-Schönau oberirdisch an die Riedbahn an und umfährt das Mannheimer Stadtgebiet nordöstlich in Tunnellage. Östlich vom Mannheimer Stadtteil Vogelstang verläuft M6 in Parallellage zur Bundesautobahn 6 (A6) in Richtung Süden über Brühl bis nördlich von Hockenheim. Der eingegangene Vorschlag einer Bürgerinitiative verläuft weiter östlich als M6 und weitestgehend in Bündelung mit der A6. Ergebnis: Die beiden Linienführungen sind aufgrund des Feldhamstervorkommens voraussichtlich nicht genehmigungsfähig.

Da es alternative Planungsvarianten gibt, die das Feldhamstervorkommen nicht berühren, werden alle Kombinationen mit Variante M6 zurückgestellt. Der Bürgerinitiativen-Vorschlag einer östlichen Umfahrung von Mannheim wird wegen vorhandener Alternativen und des Genehmigungsrisikos nicht weiterverfolgt.

In Folge reduziert sich die Anzahl der Linienvarianten für die Option „Mannheim mit 2 zusätzlichen Gleisen“ von 13 auf 8. Weiterhin untersucht die Deutsche Bahn für die Option „Mannheim ohne 2 zusätzliche Gleise“ 6 Linienvarianten vertiefend. Beide Optionen gehen in den Variantenvergleich ein. Wesentlich für die Entscheidung zwischen den beiden Optionen wird die Zugzahlenprognose 2040 sein, die derzeit durch die Gutachter des Bundes erarbeitet wird.

Der Kriterienkatalog für den Variantenvergleich wurde seit dem neunten Dialogforum in Rücksprache mit Fachbehörden und Regionalverbänden geringfügig überarbeitet. Einige Mitglieder wiesen darauf hin, dass bei einer möglichen Bündelung der Neubaustrecke mit der Autobahn die Effekte auf die gesamthafte Schallsituation zu betrachten und in den Variantenvergleich einzubeziehen ist. Ebenso wurde die Frage einer möglichen Überbündelung von Infrastrukturen sowie der Umgang mit der Trenn-, Zerschneidungs- und

21. Juni 2023
Im Auftrag des
Dialogforums Mannheim–
Karlsruhe
Moderator Ralf Eggert
Kontakt:
06251/8263-134
ralf.eggert@ifok.de

Presseinformation des Dialogforums Mannheim–Karlsruhe

Einschlusswirkung als Leitkriterium im Rahmen des Variantenvergleichs diskutiert.

Zudem erläuterten die Umweltplaner:innen das Vorgehen bei den Untersuchungen von Natura 2000-Gebieten, wonach 12 Fauna-Flora-Habitat (FFH)- und 9 Vogelschutzgebiete betrachtet werden.

Die nächste Sitzung des Dialogforums ist für Anfang Oktober 2023 geplant.

Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe und Dialogforum

Das Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Ziel ist, dass mehr Züge unter anderem zwischen den Metropolregionen Rhein-Neckar und Karlsruhe fahren können. Dadurch wird auch zwischen Frankfurt am Main und Basel ein Engpass aufgelöst.

Das Dialogforum steht maßgeblich für die frühe Beteiligung der Öffentlichkeit beim Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe. Es repräsentiert die Interessen der unterschiedlichen Akteure und soll alle Fakten auf den Tisch bringen. Mitglieder erfahren so verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die Bahn bietet bei Bedarf Workshops für detaillierte Fachthemen an.

Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar. Das Dialogforum ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Beratungsgremium, arbeitet Fakten auf und spricht Empfehlungen aus. Die DB berücksichtigt diese in ihren Planungen soweit das möglich ist. Die Treffen finden regelmäßig statt. Eine externe Moderation leitet die Sitzungen.

Die Bahn stellt die Ergebnisse transparent zum Nachlesen auf die Projektwebsite. Auf www.mannheim-karlsruhe.de gibt es im Internet alle notwendigen Informationen zum Bahnprojekt.